

Münchendorf

Ortsgemeinde MÜNCHENDORF

Gemeinde

Bezirk Mödling

Gemeindenachrichten

office@gemeinde-muenchendorf.at
www.muenchendorf.gv.at

Ausgabe 5 / Oktober 2016



SEHR GEEHRTE MÜNCHENDORFERINNEN UND MÜNCHENDORFER!

Der Sommer ist vorbei und die Herbstarbeit in der Gemeinde hat begonnen. Das soll nicht heißen, dass im Sommer die Arbeit geruht hat. Ganz im Gegenteil. Es hat heuer – entgegen der Gepflogenheiten – sogar eine Gemeinderatssitzung im August gegeben. Die Arbeitsschwerpunkte im Herbst liegen in der Planung des Ausbaus der Volksschule Münchendorf, die jetzt, nachdem mit den zuständigen Stellen des Landes der Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten festgestellt wurde, begonnen wird. Bis zum Frühjahr 2017 soll ein einreichfähiges Projekt der Förderstelle des Landes NÖ vorgelegt werden.



**BÜRGERMEISTER
JOSEF EHRENBERGER**

Ebenfalls während des Sommers erstellte ein Zivilingenieur ein Gutachten über die Verkehrswerte der landwirtschaftlichen Grundstücke und der AuGrundstücke, das für die derzeit laufenden Grundstücksverhandlungen als Grundlage dient. Auch fanden Verhandlungen mit der Raumordnungsbehörde über das notwendige Genehmigungsprozedere statt. Mit einigen Unternehmen gab es im Sommer wichtige Gespräche über Betriebsansiedelungen in Münchendorf und auch die Budgetplanung für das nächste Jahr hat bereits begonnen. Einzig wirklicher Wehrmutstropfen im heurigen Sommer waren die berechtigten Beschwerden über die zu kurz gekommene Pflege der vielen Nebenanlagen neben den Münchendorfer Straßen und Plätzen. Durch einen krankheitsbedingten Ausfall war im Sommer die Personaldecke ziemlich dünn und das feuchte Wetter sorgte auch dafür, dass die Grünflächen ständig gemäht werden mussten. Die Gemeindeverwaltung wird für den nächsten Sommer dafür sorgen, dass mit FerialpraktikantInnen für den Außendienst bzw. mit LeiharbeiterInnen die Pflege der Anlagen im Sommer besser bewerkstelligt werden kann.

NEUE SPIELGERÄTE AM SPIELPLATZ HAUPTSTRASSE 32

Für den Spielplatz hinter dem Kindergarten, einem beliebten Treffpunkt für die Münchendorfer Kinder und Jugendlichen, wurden zwei neue Spielgeräte – eine Kleinkinderanlage und eine Kleinkinder-Vogelnestschaukel – angeschafft. In den nächsten Jahren sollen weitere Spielgeräte folgen und auch die anderen Kinderspielplätze in Münchendorf sollen sukzessive modernisiert werden.

GRÜNFLÄCHENPATE GESUCHT

Werden Sie Grünflächenpate bzw. -patin und beteiligen Sie sich an der ökologischen Gestaltung und Pflege unserer Gemeinde.

✳ Möchten Sie sich in Ihrem Wohnumfeld gärtnerisch betätigen oder haben Sie vielleicht besondere Ideen für die Gestaltung von Baumscheiben oder von kleineren Beeten in Ihrer Straße?

✳ Möchten Sie Ihren ehrenamtlichen Beitrag für das öffentliche Ortsbild leisten?

➤➤ Dann übernehmen Sie doch eine Patenschaft für eine kleine Grünanlage in unserem Gemeindegebiet – allein, aber auch als Hausgemeinschaft, Schulklasse, Firma, Nachbarschaft, Jugendgruppe, Verein oder sonstige Gruppe. Die Idee der Grünflächenpatenschaften stammt vom Verein „Natur im Garten“, wurde von Nachbargemeinden bereits übernommen und kann nun auch mit Ihrer Hilfe in Münchendorf umgesetzt werden. Grünräume, wie schöne Blühflächen, gepflegte Beete, Bäume und Rasenflächen prägen das Ortsbild, verbessern das Kleinklima und dienen nicht zuletzt auch als Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten.

Die Mitarbeiter des Bauhofes sind deshalb in der Saison regelmäßig unterwegs, um zu bewässern, zu mähen, nachzupflanzen oder Unkraut zu jäten. Bis in den Herbst hinein gibt es ständig Arbeit, um das Grün unserer Gemeinde attraktiv und blühend zu erhalten. Durch den Einsatz der Paten ist nicht nur den ohnehin überlasteten Mitarbeitern des Bauhofes geholfen, sondern auch der Finanzhaushalt der Gemeinde wird entlastet. Zu den Aufgaben eines/r Grünflächenpaten/-patin gehört das Gießen von Grünpflanzen, Blumen oder Bäumen, das Lockern der Erdkruste, aber auch die Beobachtung der Beete oder Kübel, um sie vor Vandalismus zu schützen und bei einem Schaden die Gemeinde zu informieren. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, dass die öffentlichen Anlagen zu einem dauerhaften Blickfang werden, haben Sie durch die Patenschaft für eine Grünfläche die Möglichkeit. Falls Sie dies wünschen, würdigen wir Ihr Engagement mit einer kleinen Hinweistafel auf der von Ihnen gepflegten oder angelegten Fläche. Jedem Paten wird als kleine Unterstützung von der Gemeinde Münchendorf bei Bedarf ein Mal im Monat ein Abfallsack für Kompost zur Verfügung gestellt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter ☎ 02259/2213-10.



**VIZEBÜRGERMEISTERIN
HELGA REISENAUER**

DER UMSTIEG AUF DIE LED-STRASSENBELEUCHTUNG NIMMT FORM AN



UMWELTGEMEINDERAT
DI DR. HELMUT SCHUME

Im heurigen Frühjahr begann der von mir initiierte Umstieg von Natriumhochdruckleuchtmittel auf LED-Leuchtmittel zur Straßenbeleuchtung. In der Gemeinderatssitzung am 17. März 2016 wurde dieser Schritt einstimmig beschlossen. Die Idee zum Umstieg gab es bereits länger, jedoch war vor ein paar Jahren die LED-Technologie hinsichtlich Lebensdauer und Farbtönen noch nicht am heutigen Stand. Wie Sie vielleicht bemerkt haben, hat die Firma INTELLI.GROUP GmbH die hohen Peitschenmasten an den Ortseinfahrten sowie die Laternen in der Hauptstraße bereits umgerüstet. Die Laternen in den Siedlungsstraßen werden demnächst umgestellt. Das Vorhaben wird von Vizebürgermeisterin Helga Reisenauer administrativ begleitet.

Das gewohnte, rotorange Licht gehört also bald der Vergangenheit an. Viele Menschen verbinden LED-Beleuchtung mit einem weißen bis bläulichen Licht und empfinden dieses als grell oder kühl. Dank der Fortschritte in der LED-Technik gibt es heute LED-Leuchtmittel in unterschiedlichen Farbtönen, die in „Kelvin“ angegeben werden. Es gilt: je höher der Wert, umso mehr Blauanteil bzw. umso greller die Wahrnehmung. Waren anfangs fast nur Leuchtmittel mit 7000 Kelvin verfügbar, so sind heute auch „wärmere“ Leuchtmittel am Markt. Wir haben uns für die leicht gelbliche Variante mit 3000 Kelvin entschieden, damit der Kontrast zur alten Beleuchtung nicht allzu hart ist. Lediglich bei den Fußgängerübergängen und in den Kreuzungsbereichen wird die hellere

Variante (4000 Kelvin) zum Einsatz kommen.

Die neue LED-Beleuchtung bringt sowohl eine Erhöhung der Verkehrssicherheit, weil sie den Bereich zwischen zwei Laternen besser ausleuchtet, als auch eine enorme Energieeinsparung. Laut Auskunft von Wien Energie soll der Stromverbrauch für die öffentliche Beleuchtung in Münchendorf um rund 65 Prozent zurückgehen. Das bedeutet eine Reduktion um circa 130 MWh. Bezogen auf den letztjährigen Gesamtverbrauch aller gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen bedeutet das einen Rückgang um 20%. Dies wird unter anderem dadurch möglich, weil es zulässig ist, die Lampen in den verkehrs-

armen Zeiten unter minimaler Lichteinbuße um eine Beleuchtungsstufe zu reduzieren. Die abgebildeten Musterleuchten sind in der Sportplatzstraße auf Höhe des Trainingsplatzes nebeneinander montiert und können dort noch bis zur vollständigen Umstellung verglichen werden.

2-GLEISIGER AUSBAU – UPDATE

Die Großbaustelle für den 2-gleisigen Ausbau der Pottendorfer Linie zieht sich quer durch Münchendorf. Trotzdem gab es bis zum jetzigen Zeitpunkt aber kaum Beeinträchtigungen. Die Ausfahrt aus der Franz Hütter Gasse zur verlängerten Himbergerstraße wurde fertiggestellt und wird bereits genutzt. Die automatischen Schrankenanlagen für die Bahnübergänge werden derzeit hergestellt und sollen schon bald in Betrieb genommen werden. Die Verkehrsfreigabe der Brücke über die Pottendorfer Linie ist offiziell für den 28. Oktober geplant. Ab diesem Tag tritt jedenfalls die Sperre des Bahnüberganges in der Sportplatzstraße in Kraft. Dadurch wird die Sportplatzstraße zur Sackgasse und der Verkehr rund um die Volksschule und den Kindergarten in der Sportplatzstraße beruhigt. Ab Herbst dieses Jahres wird die Brücke in der Bahngasse saniert, da sie den Anforderungen des Schwerverkehrs nicht mehr gewachsen ist, aber als Zufahrt für Autobusse zum Bahnhof und auch ab 2017 für den Baustellenverkehr dienen soll. Während des Umbaus dieser Brücke wird der Verkehr zum Bahnhof und in den Ober und Unter Bregarten über die Johann Wurth Gasse geführt.

AUSSCHUSS 6:

Dorfentwicklung, Raumordnung,
Verkehr, Mobilität

Vorsitzender: **GGR KR Andreas Lahner**



Erfolgreiche Reduzierung der Geschwindigkeiten im Ort

Seit Mitte des Jahres besitzt Münchendorf vier mobile Geschwindigkeitsanzeigen. Überall dort, wo diese modernen Anzeigen aufgestellt werden, reduziert sich die Geschwindigkeit der VerkehrsteilnehmerInnen wesentlich. Manche Standorte wurden bereits zu Fixstandorten, da diese Maßnahme in Verbindung mit Piktogrammen auf der Fahrbahn nachhaltig zu einer wesentlichen Entlastung führte. Ich werde daher, gemeinsam mit dem Ausschuss 6, weitere Maßnahmen besprechen, um diesen positiven Trend fortzusetzen. Wichtig ist, dass auch Sie Rücksicht nehmen und von sich aus die Geschwindigkeit im Ort reduzieren.

Geplanter Kreisverkehr B16 und Landesstraße 2005

Bereits Mitte des Jahres fanden Gespräche mit dem Land NÖ über die Errichtung eines Kreisverkehrs anstelle der Ampelanlage B16 und Landesstraße 2005 (Straße nach Laxenburg) statt. Wahrscheinlich wird dieses Projekt im nächsten Jahr umgesetzt. Die Kosten dafür sind jedoch von der Gemeinde zu tragen. Ich werde mich beim Land um eine Förderung bemühen und über die weitere Entwicklung berichten.

Baumschnitt vor der „alten Volksschule“ (Musikschule)

Im Zuge von Bepflanzungs- und Baumschnittmaßnahmen wurden neben dem Kriegerdenkmal vor der alten Volksschule beide Bäume gefällt. Es stellte sich dabei heraus, dass diese Bäume bereits so krank waren, dass eine Gefährdung vorlag. Ein positiver Nebeneffekt ist nun der freie Blick auf die Schule und das Denkmal kommt besser zur Geltung. Ein erster kleiner Schritt zur Gestaltung eines neuen Kirchenplatzes.



Dr. Karl Renner-Platz 1, 2521 Trumau
Tel.: 02253 21627, Fax: DW-21
info@trumau-apotheke.at,
www.trumau-apotheke.at

Mo, Mi, Do, Fr, Sa: 8.00-12.00 Uhr
Di: 14-18 Uhr & Do: 14-18.30 Uhr



**TRUMAU
APOTHEKE**

Harmonie für Körper, Geist und Seele

AUSSCHUSS 3:

Sport, Gesundheit, Jugend

Vorsitzender: **GGR Franz Hudetz**



ERSTE-HILFE-KURS

Da der Erste-Hilfe-Kurs in Münchendorf so ein großer Erfolg war, findet am 05.11.2016 in der Zeit von 14.00 bis 16.30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Münchendorf ein weiterer Kurs statt. Das Angebot gilt diesmal speziell für SeniorInnen und PensionistInnen, damit auch sie mit einfachen Mitteln Erste Hilfe leisten können. Da die Teilnehmerzahl auf 35 Personen begrenzt ist, bitten wir um Voranmeldung unter ☎ 0664/2080408 - GGR Franz Hudetz

WICHTIG FÜR ERSTHELFER

DIE STANDORTE DER DEFIBRILLATOREN IN MÜNCHENDORF:

- Babenbergersee II / 165
- RAIKA Münchendorf

Beide sind jederzeit zugänglich.

Nachmittagsbetreuung der VS Münchendorf

Im Zuge der Ferienbetreuung der Volksschule besuchten die Kinder den Kletterpark Tattendorf. Der Ausschuss 3: Sport Gesundheit, Jugend übernahm gemeinsam mit der Raiffeisenbank Münchendorf die Kosten für den Bus und den Eintritt. So konnten die Kinder den Tag in vollen Zügen genießen.

Leiterin der NABE, Ing. Renate Deninger



Bundespräsidentenwahl 4. Dezember 2016

Nachdem es zu Problemen mit den Kuverts für die Wahlkartenwahl gekommen ist, musste der Termin der Bundespräsidentenstichwahl vom 2. Oktober 2016 auf den **4. Dezember 2016** verschoben werden.

Für die Wahlwiederholung am 4. Dezember 2016 wurden die Wählerverzeichnisse mit Stichtag 27. September neu angelegt. Das bedeutet, dass bei der Wahlwiederholung am 4. Dezember jede Person wahlberechtigt ist, die spätestens am 4. Dezember das 16. Lebensjahr vollendet hat (den 16. Geburtstag feiert). Personen, die zwischen dem bisherigen Stichtag (23. Februar 2016) und dem neuen Stichtag (27. September 2016) ihren Hauptwohnsitz geändert haben, sind in der neuen Hauptwohnsitzgemeinde wahlberechtigt.



Das Innenministerium weist nun explizit auf die Formalvorschriften für die Durchführung der Wahl hin, die den Wahlvorgang im Wahllokal doch ein wenig verändern werden.



Alle Wählerinnen und Wähler müssen dem Wahlleiter vor dem Wahlvorgang einen amtlichen Lichtbildausweis (Pass, Führerschein, Personalausweis) vorweisen. Dies ist auch dann notwendig, wenn die Wählerin oder der Wähler der Wahlkommission bekannt ist.

Besitzt die Wählerin oder der Wähler weder eine Urkunde noch eine Bescheinigung, so ist sie oder er dennoch zur Stimmabgabe zuzulassen, wenn sie oder er der Mehrheit der Mitglieder der Wahlbehörde persönlich bekannt ist und kein Einspruch erhoben wird. Da dieses Vorgehen doch einen gewissen Zeitaufwand in Anspruch nehmen wird, **ersuchen wir alle WählerInnen dringend neben der Wahlverständigungskarte einen amtlichen Lichtbildausweis zur Wahl mitzubringen.**

Ebenso ist es nicht gestattet, Kinder in das Wahllokal mitzunehmen.

Körper- und sinnesbehinderte Wählerinnen und Wähler (Personen, denen das Ausfüllen des amtlichen Stimmzettels ohne fremde Hilfe nicht zugemutet werden kann) dürfen sich von einer Person, die sie sich selbst auswählen können, führen und bei der Wahlhandlung helfen lassen („Begleitperson“). Die Wählerin oder der Wähler muss allerdings in der Lage sein, die Begleitperson gegenüber der Wahlleiterin oder dem Wahlleiter zu bestätigen. Im Zweifelsfall ist über die Zulassung einer Begleitperson durch entsprechende Abstimmung in der örtlichen Wahlbehörde zu entscheiden und hierüber einen entsprechenden Vermerk in der Niederschrift vorzunehmen.

Um seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl optimal zu unterstützen, wird bzw. wurde Ihnen eine „Amtliche Wahlinformation“ zugesandt.

Bitte verwechseln Sie diese wichtige Zusendung nicht mit einer herkömmlichen Wahlwerbung, die anlässlich der Wahl bundesweit verschickt wird. Sie dient nicht nur als Information für Sie, sondern ist für jede/n wahlberechtigte/n Bürger/in personalisiert. Das bedeutet, dass diese „Amtliche Wahlinformation“ sowohl einen nur für Sie geltenden Strichcode für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst

aufweist, als auch Ihren schriftlichen, ebenfalls personalisierten Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie Ihren persönlichen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet beinhaltet.

Doch was ist mit all dem zu tun?

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: **Persönlich** in der Gemeinde, **schriftlich** mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder **elektronisch** im Internet. Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSER TIPP: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der **30. November 2016**, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der **2. Dezember 2016, 12.00 Uhr**.

Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) **am Wahltag (4. Dezember) ist 17.00 Uhr in den Bezirkswahlbehörden** oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten. **Die Wahllokale sind von 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.**

Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!



GTVS MÜNCHENDORF ZUKUNTSWEISEND!

Was im Bildungsbereich bereits vielerorts gefordert wird, ist in Münchendorf längst gängiger Alltag:

Die GTVS (Ganztagesvolksschule), die in zwei unterschiedlichen Formen angeboten wird:

- **verschränkt:** Montag bis Freitag wechseln sich Lern- und Freizeit zwischen 08.00 und 16.00 Uhr ab, und
- **offen:** Lernstunden finden – je nach Wunsch – an drei oder fünf Nachmittagen statt.

(NABE – Nachmittagsbetreuung an der GTVS Münchendorf)

Für die Betreuung der Frei- aber auch Lernzeit der insgesamt 140 Kinder wurde mit 1.6.2016 das Schulteam um fünf Freizeitpädagoginnen, unter der Leitung von Ing. Renate Deninger, erweitert. Obwohl die Ganztagesbetreuung nicht für alle Schulkinder verpflichtend ist, genießen 110 der 140 Schulkinder das frisch gekochte Mittagessen der Firma Operschall (Oberwaltersdorf), das von Petra Happel und Feden Okay „serviert“ wird. Gut gestärkt können sie dann in den Nachmittag starten, um während der Lernstunden Hausübungen zu machen (offene Form) bzw. regulären Unterricht zu genießen (verschränkte Form).

Wir können stolz sein, denn die GTVS Münchendorf ist als einzige öffentliche Volksschule der Bildungsregion 5, Teil des Projektes „Schule im Aufbruch“, einer Initiative, die einen besonderen Schwerpunkt auf potenzialfokussierte Pädagogik legt und besonders auf die individuellen Talente der Kinder eingeht, um diese zu fördern.

**WIR SIND EIN FRÖHLICHES, MUNTERES SCHULTEAM
MIT NOCH FRÖHLICHEREN, MUNTEREN 140 SCHULKINDERN!**



Bild v. l. n. r.:

VOL Dipl. Päd. Natascha Handler; vSL Anna Strommer, BSc, BEd; VRL Mag. Dorothea Schuchnigg; Mag. Julia Müllner, BEd; vVL Olivia Schüler, BEd; VOL Dipl. Päd. Jasmin Heidt; vVL Dipl. Päd. Elisabeth Loob; Schulrätin Dipl. Päd. Brigitte Moser; vVL Dipl. Päd. Gerhard Rudolf; Schulrätin Dipl. Päd. Eva Schulz; VL Dipl. Päd. Irene Schemel; vVL Julia Fürst, BEd; VOL Dipl. Päd. Patricia Mares; VD Dipl. Päd. Petra Bauer

AUSSCHUSS 5:

Unterricht, Kunst, Kultur, Kultus

Vorsitzende: **GGR Doris Kirstorfer**



Erst im Frühjahr 2015 wurde der Zubau des Kindergartens in der Sportplatzstraße erfolgreich eröffnet. In Münchendorf werden derzeit in sieben Kindergartengruppen Kinder bereits ab 2,5 Jahren betreut. Diese werden aber bald die Volksschule besuchen. Eine Schule, die sich, als sie als innovative Ökoschule errichtet wurde, an der Schülerzahl aus dem Jahr 1995 orientierte. Was also tun? Die Antwort ist wohl vorgegeben: Es muss zugebaut werden!

Aus diesem Grund habe ich bereits im Herbst 2014 den Arbeitskreis „Zukunft Volksschule“ ins Leben gerufen, um den räumlichen Bedarf zu erheben beziehungsweise die räumlichen Voraussetzungen für moderne pädagogische Konzepte zu schaffen. Mit der Gründung des G21 im Herbst 2015, konnte dieser Arbeitsprozess im Arbeitskreis „Bildung & Jugend“ vorangetrieben werden. Eine rege Bürgerbeteiligung sollte und soll ein Zusammenspiel zwischen dem Dorf mit seinen Vereinen und der Schule garantieren und fördern.

Da die Mehrfachnutzung des neuen Gebäudes eine grundlegende Forderung darstellt, werden in einem ersten Schritt bereits die Musikschule und die Bedürfnisse der Jugend in die Planungen für den Zubau integriert. Ebenfalls sollen die notwendigen Grundlagen geschaffen werden, das Schulgebäude in 10 oder 20 Jahren erweitern zu können.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde auf Grundlage der Raumbedarfsfeststellung des Landes NÖ der Beschluss gefasst, dass bis April 2017 die fertige Planung des Projektes am Tisch liegen soll, um fristgerecht Fördermittel beim Land NÖ beantragen zu können. Die konkrete Architekten-Planung muss jetzt starten. Die zuständigen Ausschüsse des Gemeinderates und G21 sind eingebunden.

Dieses innovative, das Lernen unserer Kinder fördernde Projekt, ist natürlich eine große finanzielle Herausforderung für die Gemeinde. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass jeder in Bildung investierte Euro gut angelegt ist, sind doch unsere Kinder unsere Zukunft!

VERLEIHUNG „SCHULRÄTIN“ FÜR FRAU BRIGITTE MOSER

Als gebürtige Mostviertlerin zog Brigitte Moser 1979 der Liebe wegen von Ober-Grafendorf in den Bezirk Mödling. Seit 37 Jahren lebt sie nun am Birkensee. Vier Söhne, sechs Enkelkinder und seit 1982 an der VS Münchendorf tätig, hat sie bis heute nicht ihren Elan verloren. Stets interessiert an neuen Lehrmethoden unterrichtet sie nach M. Montessori mit viel Freiarbeit und ihren Lieblingsschwerpunkten Kunst und Musik. Durch viele Workshops und Ausstellungsbesuche bleibt ihren zahlreichen SchülerInnen ihre Volksschulzeit abwechslungsreich in Erinnerung.

Mit einem Blumenkorb gratulierte GGR Doris Kirstorfer Brigitte Moser zur Verleihung des Titels „Schulrätin“.

„Ich möchte im Namen der Gemeinde ein großes Dankeschön aussprechen, für die vielen wertvollen Jahre für unsere Münchendorfer Kinder, die sich heute noch gerne an die Schulzeit mit Frau Moser erinnern – an die tollen Projekte, spannenden Ausflüge und vieles mehr, von denen die Kinder spielerisch sehr viel lernen konnten. Auch ihr Engagement für G21, an der Zukunft unserer Volksschule tatkräftig mitzuarbeiten, ist nicht selbstverständlich!“, so Doris Kirstorfer.

**Alles Gute für die Zukunft
und weiterhin viel Erfolg in unserer Volksschule!**



V. l. n. r.: Pflichtschulinspektorin (PSI) Beate Bauer-Wolf, GGR Doris Kirstorfer, Schulrätin Brigitte Moser, Dir. Petra Bauer

Sanierung des Gartens im Kindergarten Hauptstraße

Ich habe in einer der letzten Ausgaben der Gemeindezeitung berichtet, dass der Garten saniert werden soll. In einigen gemeinsamen Besprechungen mit den Pädagoginnen und Unternehmen konnten wir einen Plan entwerfen, der für strahlende Kinderaugen sorgen soll. Die Kosten dafür sollen im Budget 2017 berücksichtigt werden, damit es im Frühjahr 2017 schon losgehen kann.

PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

Massage & Fußpflege

Hauptstraße 5, 2482 Münchendorf

wamser



0664 2340792

www.wamser.at

Jetzt noch mehr sparen

bei Zäunen, Toren und Torantrieben



Satz Mewald Zehner
gratis anfordern (10 Stk)
Tel. 0 2623/ 72 225-112



Mewald GmbH
Industriestr. 2
2486 Pottendorf

www.mewald.at
verkauf@mewald.at
0 2623/ 72 225-112



HUBERTUSMESSE BEI DER HUBERTUSKAPELLE

Am 25.09.2016 fand die schon traditionelle Hubertusmesse der Jagdgesellschaft Münchendorf bei der Hubertuskapelle statt. Bei „Kaiserwetter“ begrüßte Franz Ehrenberger, der Obmann der Jagdgesellschaft, zahlreiche Ehrengäste und viele MünchendorferInnen. Nach der vom neuen Pfarrer, Pater Dominik, zelebrierten Heiligen Messe, präsentierte Franz Ehrenberger das neue, von der Jagdgesellschaft installierte, **Verkehrssicherheitskonzept für Wildtiere** (siehe Seite 12). Im Anschluss genossen die zahlreichen Gäste wieder köstliche Wildspezialitäten und die schon legendären Mehlspeisen der Münchendorfer Backkünstlerinnen.



OKTOBERFEST DER ÖVP-MÜNCHENDORF

Ein ausreserviertes Festzelt und volle Tische im Freien sorgten für einen neuen Besucherrekord beim Münchendorfer Oktoberfest. GGR KR Andreas Lahner konnte mit seinem Team zahlreiche Ehrengäste, allen voran LH-Stv. Johanna Mikl-Leitner, L.Abg. und Bgm. Hans Stefan Hintner, ehem. Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger und den Generalsekretär der JVP Stefan Schnöll sowie Bgm. Josef Ehrenberger und viele Gemeinderäte aus Münchendorf und den benachbarten Gemeinden begrüßen. Bereits der erste Schlag saß beim Bieranstich durch Johanna Mikl-Leitner und Hans Stefan Hintner, und so konnte GR Christian Augustin den Inhalt des Fasses an die Festgäste gratis ausschenken. Ganz nach dem Motto: „Jedem Dirndl sein Lebenkuchenherz“ verteilten LH-Stv. Johanna Mikl-Leitner und das Team der ÖVP-Münchendorf Lebkuchenherzen. Bis Mitternacht sorgte die Musikgruppe „Sumawind“ für grandiose Stimmung, die mit DJ Mike Hauser ab Mitternacht beim Dirndlclubbing fortgesetzt werden konnte. KR Andreas Lahner bedankt sich nicht nur bei den vielen Besuchern, sondern auch bei den vielen Funktionären und Freunden der ÖVP-Münchendorf für deren unglaubliche Leistung und den freiwilligen Einsatz.

20 JAHRE ORDINATION DR. ELISABETH DOENICKE-WAKONIG

GR Dagmar Dungal im Gespräch
mit Dr. Elisabeth Doenicke-Wakonig

Du hast deinen Lebensmittelpunkt in Münchendorf und seit 20 Jahren deine Ordination hier.

Meine Familie und ich sind vor 27 Jahren nach Münchendorf gezogen. Ich war gerade mit meinem Studium fertig und wartete damals drei Jahre auf einen Turnusplatz. 1991 fing ich mit der Ausbildung an und 1996 eröffnete ich meine Ordination für Allgemeinmedizin. Eine Kassenstelle war im Bezirk Mödling damals nicht frei und so fing ich als Wahlärztin an.

Du hast auch einige Zusatzausbildungen gemacht.

Für mich war es immer wichtig, den Patienten ganzheitlich zu sehen. So machte ich bereits während meiner Turnuszeit zusätzliche Ausbildungen in Homöopathie, Akupunktur, Ernährungsmedizin und komplementärer Onkologie.

In der Palliativmedizin bist du sehr engagiert und im Landesverband Hospiz NÖ ehrenamtlich tätig.

In den letzten Jahren beschäftigte ich mich neben meiner Ordination intensiv mit der Palliativmedizin. Leider wurde dieses Fach während meines Studiums noch nicht gelehrt. Unter Palliativmedizin versteht man die ganzheitliche Behandlung und Betreuung von Patienten mit einer weit fortgeschrittenen Krankheit und einer begrenzten Lebenserwartung. Dies umfasst unter anderen die Beherrschung von Schmerzsymptomen und anderen Krankheitsbeschwerden sowie psychologische, soziale und spirituelle Aspekte. Seit 2006 arbeite ich ehrenamtlich im Vorstand des Landesverbandes Hospiz NÖ und berate Klienten bei der Erstellung von Patientenverfügungen.

20 Jahre Ordination – da ist schon ein Generationensprung dabei.

Aus den Kindern, die ich vor 20 Jahren in meiner Ordination betreute, sind zwischenzeitlich Erwachsene geworden. Einige von ihnen kommen schon mit ihren Kindern zu mir. Nicht vergessen möchte ich die vielen Patienten, die ich bis ihrem Lebensende begleiten durfte.

Münchendorf hat sich in diesen 20 Jahren rasant verändert.

Münchendorf ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Mein Mann und ich gehen nicht oft zu den Veranstaltungen, aber wenn wir gehen, fühlen wir uns im Kreis unserer Münchendorfer Bekannten immer sehr wohl.

Du bist auch bekannt für dein soziales Engagement.

Etwas, was mir neben meiner beruflichen Tätigkeit ausgesprochen wichtig ist, ist die Betreuung und Integration unserer afghanischen Asylwerber. Ich versuche im Team von „Münchendorf hilft“ diese Familien zu unterstützen.

Hausärztin zu sein kann sehr fordernd sein, beinhaltet aber auch sehr viele schöne Momente und Erinnerungen.



VORSTELLUNG

JUDITH GAHLEITNER
Lebens- und Sozialberaterin



1969 in Niederösterreich geboren, studierte Judith Gahleitner zuerst Medizin, bevor sie 1994 in die Radiologie wechselte, wo sie seitdem als Radiologietechnologin tätig ist. Zeitgleich mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit im Hospiz begann sie vor ca. 15 Jahren ihre Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin. Seit etwa fünf Jahren lebt sie mit ihren zwei Kindern (13 und 8 Jahre alt) und zwei süßen Katzen in Münchendorf.

Lebens- und Sozialberatung, Coaching und Supervision

„Jeder von uns kennt Lebensphasen, in denen wir nicht wissen, wie es weitergeht. Wir befinden uns vermeintlich in einer Sackgasse und sehen keinen Weg aus der Misere.“

Leider gibt es keine Patentrezepte für das Leben, für Beziehungen und für Situationen. Es zeigen sich aber immer individuell passende und machbare Lösungen. Manchmal sind diese nicht gleich sichtbar und schon gar nicht aus der subjektiven Sicht. Judith Gahleitner versteht sich als Lebens- und Sozialberaterin als Begleiterin und versucht in so einer Situation gemeinsam einen gangbaren Weg zu finden.

„Ich freue mich immer wieder, in den Beratungen interessante Menschen kennenzulernen. Jeder Mensch ist einzigartig und wundervoll, mit all seinen Stärken und Schwächen!“

Judith Gahleitner

Robert Richter Gasse 11 Haus 1

2482 Münchendorf

0676/97 38 321

judith.gahleitner@kabsi.at

www.judithgahleitner.at



2481 Achau | Fasangasse 8
Tel | 0664 3004551
Fax | 02236 72639
mail | gartenbau@bropst.at
Internet | www.bropst.at

GARTENBAU &
BAUMPFLEGE &
Andreas Brobst

Sziveli Immobilien

Mag. Robert Sziveli
Stephan Sziveli
www.sziveli-immobilien.at
0650 450 20 50



**Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Wir zeigen Ihnen wie es geht!**

Mit Fairness, Zuverlässigkeit und Transparenz
Online-Kontrolle der Maklertätigkeiten
100% zufriedene Kunden

Durchschnittliche Vermarktungsdauer 60 Tage
Erzielter Preis: 99%

Maklerranking 2015 - Immobilienmagazin*
Platz 4 in Niederösterreich,
Platz 11 in Österreich
(*Umsatz pro Makler)

GUTSCHEIN



BEI AUFTRGSERTEILUNG ZUM VERKAUF IHRER IMMOBILIE
ERHALTEN SIE DIESEN TRANSPORTER KOSTENLOS FÜR EIN WOCHENENDE

Wir freuen uns Sie beraten zu dürfen!



BETONOX
Industrieboden GmbH

**Am 15.09.2016 lud die Firma
BETONOX zum 25-jährigen Firmenjubiläum ein.**

Der Geschäftsführer Werner Kirschenhofer und sein Sohn Markus Kirschenhofer haben in den letzten Jahren die Firma zu einem sehr erfolgreichen Unternehmen ausgebaut.

Die zahlreichen Gäste beim Firmenjubiläum lobten die Professionalität und Zuverlässigkeit des Unternehmens.



Wir wünschen der Firma BETONOX für die Zukunft weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung.



HERBSTURLAUB IN ALTENMARKT/ZAUCHENSEE

Der einwöchige Herbsturlaub ging für 51 PensionistInnen nach Altenmarkt, wo sie beim „Brückenwirt“ verwöhnt und herzlich betreut wurden. Der bewährte Reiseleiter Sigi Hermann war neben der Wahl des schönen Hotels auch für die Organisation der vielen Ausflüge verantwortlich, die in das Salzbergwerk nach Berchtesgaden, auf eine Königseerundfahrt, auf die Planneralm und zur „Schwimmenden Almhütte“ auf dem Klausner Stausee (OÖ) führten. Besondere Erlebnisse waren der Almatrieb in Filzmoos und die Kutschenfahrt auf die Oberhofalm. Zum Abschluss der herrlichen Tage stand ein Besuch des Rupert-Stadtfestes in Neumarkt am Wallersee am Programm.



AUCH DIESEN SOMMER GAB ES IN DER GEMEINDE FÜR EINIGE JUGENDLICHE DIE MÖGLICHKEIT, WÄHREND DER FERIENMONATE ERFAHRUNGEN FÜR DAS ZUKÜNFTIGE BERUFSLEBEN ZU SAMMELN.

Rossenegger Sabrina: In meinen Sommerferien habe ich ein einmonatiges Praktikum absolviert. Für drei Wochen war ich als Kinderbetreuerin im Kindergarten beschäftigt und eine Woche war ich im Büro der Gemeinde Münchendorf tätig. Dieses Praktikum hat mir sehr gut gefallen, da ich zwei verschiedene Arbeitsbereiche kennenlernen durfte. Im Kindergarten hat es mir sehr viel Freude bereitet, dass ich sowohl von den Pädagoginnen und Betreuerinnen als auch von den Kindern sehr herzlich aufgenommen wurde. Auch im Büro hat es mir Spaß gemacht, da ich täglich abwechslungsreiche Aufgaben erledigen durfte und dadurch viele neue Eindrücke bekommen habe.



Annika Thell: Es war für mich eine interessante Erfahrung, die andere Seite im Kindergarten kennenzulernen und die Pädagoginnen und Betreuerinnen wiederzusehen, die mich damals betreuten, als ich selbst als Kind den Kindergarten besuchte. Nach einer kurzen Phase des Kennenlernens mit den Kindern und der an mich gestellten Aufgaben, habe ich mich sehr schnell eingelebt. In kürzester Zeit war ich mit den Kindern sehr vertraut und erledigte alle meine Aufgaben und Arbeiten zur Zufriedenheit der Kindergartenleitung, wie mir auch bestätigt wurde. Ich kann beim besten Willen keinen negativen Punkt bezüglich meines Praktikums finden, jedoch sehr viele positive. Es war für mich eine gute Erfahrung, den kompletten Betrieb und Arbeitsablauf zu sehen und aktiv dabei mitzuarbeiten und ich kann für meinen weiteren beruflichen Lebensweg einiges mitnehmen und bedanke mich dafür auch ganz herzlich.

Emilie Pöllhuber: Im August diesen Jahres durfte ich ein Ferialpraktikum bei der Gemeinde Münchendorf machen. Zwei Wochen war ich in der Kinderbetreuung in der Volksschule tätig. Die Zeit mit den Kindern hat mir sehr viel Spaß gemacht. Weitere zwei Wochen habe ich Einblick nehmen dürfen in verschiedene Abteilungen der Gemeinde: Bauamt, Buchhaltung sowie die Allgemeine Verwaltung. Es war ein sehr abwechslungsreicher Sommerjob.



Christoph Tesch: Für die Gemeinde meines Wohnortes zu arbeiten, war schon immer ein Kindheitstraum für mich. Dieser Wunsch wurde mir im Juli 2016 mit der Einstellung als Ferialpraktikant im Außendienst erfüllt. Ich habe mir interessante und abwechslungsreiche Arbeiten erwartet und wurde keineswegs enttäuscht. Als ich am ersten Arbeitstag um 6 Uhr bei der Garage der Gemeinde meinen Dienst angetreten habe, wurde ich sehr nett und freundlich von meinen neuen Arbeitskollegen empfangen. Ich fühlte mich von Anfang an sehr wohl, da ich sehr schnell in die Gemeinde-Familie integriert und aufgenommen wurde. Die Arbeiten, welche zu verrichten waren, konnten nicht abwechslungsreicher sein. Man braucht sich keine Sorgen machen, dass die Zeit nicht vergeht. Einer der großen Vorteile ist, dass der Arbeitstag um 14:30 Uhr zu Ende ist, und somit noch der halbe Tag zur Verfügung steht.

Julia Lauda: Zuerst einmal darf ich mich vorstellen, für jene die mich nicht kennen. Mein Name ist Julia Lauda, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Münchendorf. Da ich die HLW Biedermansdorf, den Zweig Gesundheit und Soziales besuche, möchte ich mich bei der Gemeinde Münchendorf für die Möglichkeit bedanken, mein theoretisches Wissen in der Sommerbetreuung der Volksschule auch in die Praxis umsetzen zu können. Als nächstes ist es mir wichtig zu erwähnen, dass für jede Woche ein wirklich durchdachtes und tolles Programm erstellt wurde, wo für jeden etwas dabei war. Ob es das Basteln mit Naturmaterialien war oder das „Umbauen“ von Paletten in Gartenmöbel oder der Ausflug auf einen Bauernhof, welcher uns allen viel Spaß bereitete. Das Arbeiten mit den Kindern war nicht nur eindrucksvoll und abwechslungsreich, sondern auch durchaus unterhaltsam. Diese gewonnenen Eindrücke werden für mein späteres Leben sicher hilfreich sein. Mit den Betreuerinnen zu arbeiten war mir eine Freude. Zum einen kümmern sie sich sehr gut um die Kinder und zum anderen herrscht ein harmonisches Miteinander im Team. Ich hoffe, dass es auch in den nächsten Jahren eine Sommerbetreuung in dieser Form geben wird. Abschließend möchte ich mich bei der ganzen Mannschaft für den erlebnisreichen Monat bedanken, besonders hervorheben möchte ich die tolle Unterstützung von Frau Deninger.



PROJEKT „WILDTIERE UND VERKEHR“

Die Jagdgesellschaft Münchendorf hat mit Unterstützung der Universität für Bodenkultur Wien das Projekt „Wildtiere und Verkehr“ umgesetzt. Das Ziel war, durch die Reduktion der Unfälle mit Wild, die Verkehrssicherheit auf den Landesstraßen B16, L154 und L2005 zu erhöhen.

Laut Jagdstatistik sterben jährlich fast 100.000 Wildtiere auf Österreichs Straßen. Alleine auf Niederösterreich entfallen dabei etwa 50% der erfassten Verluste. Die Dunkelziffer ist auf Grund bisher unzureichender Aufzeichnungen jedoch weit höher. Laut Information mehrerer österreichischer Versicherungsträger ist ein durchschnittlicher PKW-Schaden bei einem Wildunfall mit mindestens € 1.800,- zu bemessen. Nur für Unfälle mit Rehwild ergibt sich so für Österreich bereits eine Schadenssumme von etwa 60 Millionen Euro. Der jährliche volkswirtschaftliche Schaden durch Wildunfälle wird auf über 160 Millionen Euro geschätzt.

Um die Zahl der Wildunfälle zu reduzieren, wurde an der Universität für Bodenkultur, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft, ein ehrgeiziges Pilotprojekt ins Leben gerufen. Neben dem Ziel, die Wildverluste in Niederösterreich maßgeblich zu verringern gilt es, Erfahrungswerte der Unfallprävention in der Praxis zu sammeln und durch wissenschaftliche Analysen auszuwerten, um damit aktive Maßnahmen im Tier- und

Artenschutz zu setzen, unnötiges Tierleid an Verkehrswegen zu vermindern und damit die Verkehrssicherheit für Tier und Mensch zu erhöhen.

Durch die maßgebliche Unterstützung der niederösterreichischen Jägerschaft und deren Landesverband ist es gelungen, ein System der Datenaufnahme und der Erforschung von Wildunfall-Schutzmaßnahmen (ökologisch, jagdwirtschaftlich, straßenbaulich und technisch) zu etablieren. Seit dem Jahr 2008 werden so jährlich Jagdreviere mit starken Wildunfallhäufungspunkten an Verkehrswegen in das Projekt aufgenommen, um weitere Erkenntnisse zu gewinnen.

Im Jagdgebiet Münchendorf wurden im Jahr 2016 umfangreiche Maßnahmen zur Reduktion der Verkehrsunfälle mit Wildtieren auf den Landesstraßen B16, L154 und L2005 umgesetzt. Die Montage von optischen und akustischen Reflektoren wurde durchgeführt. Insgesamt wurden entlang der B16 über eine Strecke von 4 km, entlang der L154 über eine Strecke von 0,8 km und entlang der L2005 ebenfalls über eine Strecke von 0,8 km insgesamt 320 Stück optische und 30 Stück akustische Reflektoren angebracht.

Die Wartung und Überprüfung dieser Anlagen wird vom NÖ Straßendienst und der Jägerschaft von Münchendorf übernommen.

Die Kosten für diese Maßnahmen in der Höhe von € 2.800,- übernahm die Jagdgesellschaft Münchendorf.



kabelplus
SO SCHNELL KANN'S GEHEN.

**GLASFASER-RASEN BIS
DIE KORKEN KNALLEN!**

**GRATIS BIS
SILVESTER***

**Bis zu
250
Mbit/s**

**BIS SILVESTER UM 0,- EURO SURFEN,
HD-FERNSEHEN UND TELEFONIEREN!
0800 800 514 / KABELPLUS.AT**

* Aktion gültig bis 31.10.2016 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN-Produkte). Bis 31.12.2016 kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelITEL Gesprächsentgelt, Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale € 15,-/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von € 69,90) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.



Am 1. Oktober veranstalteten die Kameraden der FF Münchendorf die „Lange Nacht im Feuerwehrhaus“, angelehnt an die gleichzeitig stattfindende „Lange Nacht der Museen“.

An diesem Tag der offenen Türe im Feuerwehrhaus Münchendorf konnten die zahlreichen Gäste einen Rundgang durchs Feuerwehrhaus machen. Zu den Highlights zählten hier der Besuch im Feuerwehrmuseum, die Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto sowie das speziell bei den Kindern beliebte Löschen mit der Kübelspritze.



Zur selben Zeit nahm die Wettkampfgruppe Münchendorf beim 1. Stoafa Kuppelcup der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz Mahrersdorf im Bezirk Neunkirchen teil. Bei dem mit 17 Gruppen durchaus stark besetzten Teilnehmerfeld konnten sich die Münchendorfer Wettkämpfer bis ins Finale etablieren und gewannen dieses gegen den amtierenden NÖ-Landesieger der Klasse Silber mit der fabelhaften Tagesbestzeit von 15,3 Sekunden bis „Angesaugt“.



G21

AUS DEN ARBEITSKREISEN



Arbeitskreis „Generationendorf, demographische Entwicklung, medizinische Versorgung und Integration“

Beim ersten Treffen nach der Sommerpause konkretisierte der Arbeitskreis das Thema der ehrenamtlichen Besuchsdienste zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen. Was ist damit gemeint? Bei dieser ehrenamtlichen Aufgabe geht es darum, pflegenden Angehörigen, die sehr oft unter enormem zeitlichen Druck stehen, ein paar Minuten Auszeit zu ermöglichen. Ein Friseurbesuch in Ruhe und ohne schlechtes Gewissen, ein Weg in den Supermarkt oder ein Treffen mit Freunden werden so wieder möglich.

Obwohl die ehrenamtlichen Helfer keinerlei pflegerische Maßnahmen übernehmen dürfen, sondern „nur“ durch ihre Anwesenheit wertvolle Hilfe leisten, ist dennoch eine Ausbildung zu absolvieren. Zwei Münchendorferinnen haben im vergangenen Jahr den Kurs bereits abgeschlossen. Ziel von G21 ist es, dass künftig jedes Jahr zwei weitere GemeindebürgerInnen das Helferteam verstärken und unsere Gemeinde dadurch in der Lage ist, besser mit Pflegefällen im Familienkreis umzugehen.

Um diesem Ziel näher zu kommen, sollen die GemeindebürgerInnen in einem ersten Schritt über das Thema informiert werden. Dazu ist ein Vortrag geplant, bei dem Mag. Christina Hattinger vom Verein Hospiz Mödling die Tätigkeit des Vereins und dessen Helfer näher vorstellen wird. In einem weiteren Schritt gilt es, finanzielle Stolpersteine rund um die Ausbildung aus dem Weg zu räumen. Auch wenn dieses Thema oft verdrängt wird, trifft es doch jeden von uns früher oder später und **„wer Zeit schenkt, wird selbst reich beschenkt“**.

EINLADUNG ZUM VORTRAG:

„GESUCHT: EHRENAMTLICHE FÜR DIE BEGLEITUNG AM LETZTEN LEBENSWEG“

Dienstag, 22. November 2016

19.30 Uhr Gemeinde Münchendorf

Arbeitskreis „Jugend, Bildung & Kultur“

Auf Wunsch des Gemeinderates wird der Arbeitskreis künftig aktiv an den Planungsarbeiten für die Volksschülerweiterung mitwirken. Das erste Treffen unseres Arbeitskreises fand am 10. Oktober statt. Wesentliche Themen von G21 wie die Verlegung der Musikschule in das künftige Schulgebäude, die Schaffung eines Bereiches für Jugendliche oder die Mehrfachnutzung sind bereits in die Planungsvorgaben für die Schulplaner eingeflossen – schon allein dadurch hat sich die Konzeptarbeit der Arbeitsgruppe auf die Entwicklungen in unserer Gemeinde positiv ausgewirkt.



SOMMERFEST AM GROSSEN GEMEINDESEE

Bei angenehmen Sommerwetter feierten die Seebewohner vom Großen Gemeindesee ihr Sommerfest und konnten insgesamt mehr als 600 Besucher begrüßen. Mit Essen, Trinken, Musik und guter Unterhaltung war als Höhepunkt des Abends ein fulminantes Feuerwerk zu sehen.

PIRRINGER OG
beh. konz. Rauchfangkehrermeister

Himbergerstraße 8
2482 Münchendorf

Telefon: (02259) 300 72
Telefax: (02259) 300 72-2

E-Mail: office@pirringerog.at

**Kesselreinigung,
Emissionsmessung,
Luftzahlmessung G12...**



Bestattung Mödling - neue Filiale in Perchtoldsdorf!



Mit unserem neuen Standort, auf dem Ortsfriedhof, können wir unseren Kunden ein noch besseres Service bieten. Wir stehen Ihnen für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Filiale Perchtoldsdorf

Friedhofgasse 7-9 | Tel. 01/865 15 44
Mo - Do 8 -14 h | Fr 8 -12 h

**() BESTATTUNG
MÖDLING**

Mödling | Brunn | Perchtoldsdorf | Kaltenleutgeben

0-24h | 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

WIR GRATULIEREN ZUM NACHWUCHS...



Perla Marya BOBITA *07.07.2016
Marie STIMMING *19.07.2016
Isabell KALTENBERGER *27.07.2016
Lionel ZULUS *27.09.2016
Susanna BRUNNER *10.10.2016

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UNSEREN JUBILAREN!

Vize Bgm. Helga Reisenauer und Bgm. Josef Ehrenberger überbrachten allen Jubilaren die allerherzlichsten Glückwünsche.



Langjähriger Obmann der ÖVP Münchendorf
Fritz Aumann 80 Jahre



Frieda Spanblöchl 90 Jahre & **Johanna Ettlmaier** 80 Jahre



Anna Schindl 95 Jahre & **Bruno Geml** 85 Jahre
sowie **Walter Bazant** 80 Jahre (kein Bild)

✠ Wir trauern um ...

Grete Schreiner, Edith Buchner, Ingeborg Dvorák
Ludwig Miedler, Gertrude Kotz, Ljubica Kucmic

Samstag	5. Nov.	19.30	Kirtagstanz 2016	Pfarre Münchendorf / Stadel
Dienstag	8. Nov.	15.00	Plauderdienstag im Clublokal des SPÖ Pensionistenverbandes	Hauptstraße 33
Mittwoch	9. Nov.	09.30	FRÜKI Einladung zum Frühstück mit Kindern	Gemeindeamt
Freitag	11.-13. Nov.	15.00	Bücherflohmarkt Fr-So (Sa und So um 10.00-13.00)	60aufwärts / alte Volksschule
Dienstag	15. Nov.		Ganslessen Falkenstein	SPÖ Pensionistenverband
Dienstag	15. Nov.	19.30	Vortrag: „Gesucht: Ehrenamtliche für die Begleitung am letzten Lebensweg“	G21 / Gemeindeamt
Donnerstag	24. Nov.	19.00	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal des Gemeindeamtes
Freitag	25.-27. Nov.	17.00	Weihnachtsbasar & ADVENT IM HOF (Sa 10-12 & 14-22 Uhr & So 9.30-12 Uhr)	Pfarre Münchendorf / Stadel
ADVENT IM HOF		1. Fr-Sa 2.-3. Dez. 18-22 Uhr 2. Do 8. Dez. 16-22 Uhr & Fr-Sa 9.-10. Dez. 18-22 Uhr 3. Fr-Sa 16.-17. Dez. 18-22 Uhr		
Montag	5. Dez.	15.30	Nikolofeier der Pfarre	Pfarre Münchendorf / Stadel
Freitag	9. Dez.		Weihnachtsmarkt Schloss Eckartsau mit Spanferkelessen	SPÖ Pensionistenverband
Freitag	9.-11. Dez.	15.00	Bücherflohmarkt Fr-So (Sa und So um 10.00-13.00)	60aufwärts / alte Volksschule
Mittwoch	14. Dez.	09.30	FRÜKI Einladung zum Frühstück mit Kindern	Gemeindeamt
Mittwoch	14. Dez.	18.30	Adventkonzert der Musikschule	Musikschule / Stadel
Sonntag	18. Dez.	15.00	Pensionisten- und Seniorenweihnachtsfeier	Gemeinde Münchendorf / Stadel
Freitag	30. Dez.	14.00	„Zum Jahresausklang“ Rundgang durch Münchendorf	SPÖ Pensionistenverband



ÄRZTENOTDIENST

1. Nov.	Dr. Clemens WEBER	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 53 247
5.-6. Nov.	Dr. Gabriele STEPHANIDES	Gumpoldskirchen	Tel. 02252 / 62 950
12.-13. Nov.	Dr. Peter MANDEL	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 53 0 76
19.-20. Nov.	Dr. Isabella ZEMANN	Achau	Tel. 02236 / 73 700
26.-27. Nov.	Dr. Wolfgang LISCHKA	Gumpoldskirchen	Tel. 02252 / 60 72 06
3.-4. Dez.	Dr. Sabine HERNDL	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 50 68 19
8. Dez.	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN	Laxenburg	Tel. 02236 / 712 18
10.-11. Dez.	Dr. Birgit PECHTER	Münchendorf	Tel. 02259 / 22 62
17.-18. Dez.	Dr. Sabine WAGNER	Neu Guntramsdorf	Tel. 02236 / 22 304
24.-25. Dez.	Dr. Reinhard WEBER	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 53 247
26. Dez.	Dr. Gabriele STEPHANIDES	Gumpoldskirchen	Tel. 02252 / 62 950
31.-1. Dez.	Dr. Peter MANDEL	Guntramsdorf	Tel. 02236 / 53 0 76

KEINE UNFALLAMBULANZ IN KRANKENHAUS MÖDLING MEHR!!! AB SOFORT NUR MEHR KH BADEN

Während die Unfallversorgung für Erwachsene künftig schwerpunktmäßig am Standort Baden erfolgen wird, ist die Unfallversorgung der Kinder und Jugendlichen weiterhin in Mödling möglich. Die Notfallambulanz bleibt in Mödling rund um die Uhr für medizinische Notfälle bzw. für die Erste Hilfe-Leistung geöffnet. In Baden ist neben einer Notfallambulanz auch rund um die Uhr eine Unfallambulanz inklusive Schockraum in Betrieb.

Mehr Infos auf der Gemeinde Homepage

GEMEINDEAMT MÜNCHENDORF
PARTEIENVERKEHR
Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und 17.00 bis 19.30 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
BAUAMT am Donnerstag - nur nach Terminvereinbarung
☎ 02259 / 22 13 - 10
SPRECHSTUNDEN BÜRGERMEISTER u. VIZEBÜRGERMEISTER
Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 10.00 Uhr

Dr. Birgit Pechter
Ärztin der Allgemeinmedizin; alle Kassen
Hauptstraße 32
Tel. 02259/22 62 oder 0664/448 70 68
Montag 8-12 und 16-18 Uhr
Dienstag 8-12 Uhr
Donnerstag 8-11 und 16-18 Uhr
Freitag 8-13 Uhr

Dr. Michaela Herold
Fachärztin für Chirurgie; keine Kassen
Himberger Straße 10-12/5/1
Tel. 0676/33 84 512
Ordination nach Vereinbarung

Dr. Elisabeth Doenicke-Wakonig
Ärztin der Allgemeinmedizin; Wahlärztin
Himberger Straße 10-12/5/1
Tel. 02259/77 56 oder 0664/336 28 56
Montag und Mittwoch 9-12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 16-19 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Dagmar Locsmandy-Wenzl
Zahnärztin; Wahlärztin aller Kassen
Hauptstraße 29/2
Tel. 02259/300 79 oder 0699/107 865 67
Montag und Donnerstag 14-19 Uhr
Dienstag und Mittwoch 9-14 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Bgm. Josef Ehrenberger für die Gemeinde Münchendorf,
Trumauerstraße 1; Tel. 02259 / 22 13; E-Mail: office@gemeinde-muenchendorf.at
www.muenchendorf.gv.at



1. MÜNCHENDORFER FAMILY RUN

26. OKTOBER 2016

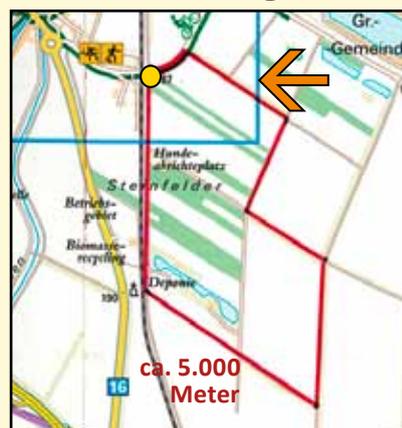
10.00 Uhr / Sportplatz Münchendorf

- 10.00 Uhr - Lauf der Jugend (8-12 Jahre) - drei Runden um den Sportplatz
- 10.30 Uhr - Lauf der Kleinsten (bis 8 Jahre) - eine Runde um den Sportplatz
- 10.45 Uhr - Lauf der Jugend (13 - 16 Jahre) - ca. 2.200 Meter
- 11.30 Uhr - Nordic Walking - ca. 5.000 Meter
- 11.30 Uhr - Hauptlauf für alle Frauen und Männer - ca. 6.000 Meter

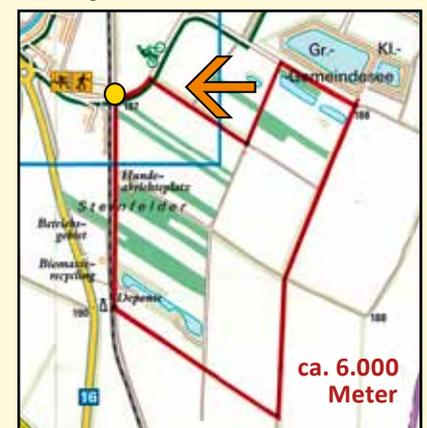
Lauf der Jugend



Nordic Walking



Hauptlauf



Bitte um Anmeldung für die Bewerbe: ☎ 02259/2213-10 ☎ 0664/2080408